

## Wohnen im Alter

Übersicht der Angebote und  
Entscheidungshilfen

## Nützliche Adressen und Hinweise

### **Alzheimervereinigung**

Schweizerische Alzheimervereinigung Zürich  
Forchstrasse 362, 8008 Zürich  
Telefon 043 499 88 63, Fax 043 499 88 61  
info@alz-zuerich.ch, www.alz-zuerich.ch

### **Amt für Zusatzleistungen**

Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen  
Amtshaus Helvetiaplatz, 8026 Zürich 4  
Telefon 044 412 61 11, Fax 044 291 03 06  
azl-info@zuerich.ch, www.stadt-zuerich.ch/azl

### **Behinderten-Transporte**

Behinderten-Transporte Zürich,  
Badenerstrasse 627, 8048 Zürich  
Telefon 044 444 22 11, Fax 044 444 22 19  
info@btz.ch, www.btz.ch

### **Beratung bei Hörproblemen**

Pro Audito Zürich, Seestrasse 45, 8002 Zürich  
Telefon 044 202 08 26, Fax 044 202 08 27  
info@proaudito-zuerich.ch  
www.proaudito-zuerich.ch

### **Beratung bei Sehproblemen**

Zürcher Sehhilfe, Beratungsstelle Zürich  
Lutherstrasse 14, 8004 Zürich  
Telefon 043 322 11 70, Fax 043 322 11 89  
info@zkbv.ch, www.zuercher-sehhilfe.ch

### **Gesundheitsligen wie Krebsliga, Rheumaliga usw.**

Beratung und Unterstützung für Menschen mit bestimmten Krankheiten. Adressen im Telefonbuch, Internet oder über Hausärztin/Hausarzt

### **Krankensmobilmagazine**

Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln wie Gehhilfen, Rollstühlen, Badehilfen usw. Adressen unter [www.spitex-zuerich.ch](http://www.spitex-zuerich.ch) (Rubrik Angebot) oder im Telefonbuch

### **Mittagstische**

Mittagstische von Altersheimen und weiteren Institutionen. Angaben in den Quartierzeitungen

### **Nachbarschaftshilfen**

Adressen im Telefonbuch oder im Internet unter [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

### **Notrufsysteme für mehr Sicherheit zu Hause**

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich  
Rotkreuz-Notruf, Kronenstrasse 10, 8006 Zürich  
Telefon 044 360 28 60, Fax 360 28 33  
notruf@srk-zuerich.ch, [www.rotekreuzzuerich.ch](http://www.rotekreuzzuerich.ch),  
oder im Swisscom-Shop

### **Private Spitex-Dienste**

In der Regel kommerzielle Anbieter. Adressen im Telefonbuch

### **Pro Senectute Kanton Zürich**

Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und deren Angehörige, Vermittlung von generationenübergreifenden Wohnpartnerschaften, Umzugshilfen und viele weitere Angebote

Pro Senectute Kanton Zürich  
Seefeldstrasse 94a, 8034 Zürich  
Telefon 058 451 50 00, Fax 058 451 50 01  
info@zh.pro-senectute.ch, [www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch)

### **Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter**

Malzstrasse 10, 8045 Zürich  
Telefon 058 450 60 60, Fax 058 450 60 61  
info@uba.ch, [www.uba.ch](http://www.uba.ch)

### **Wohnungsanpassungen**

Bauberatungsstelle der Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ)  
Kernstrasse 57, 8004 Zürich  
Telefon 043 243 40 04, Fax 043 243 40 01  
bauberatung@bkz.ch, [www.bkz.ch](http://www.bkz.ch)

## Impressum

Stadt Zürich  
Gesundheits- und Umweltdepartement  
Departementssekretariat  
Walchestrasse 31  
Postfach 3251, 8021 Zürich  
www.stadt-zuerich.ch/alter

Konzept und Redaktion: Madeleine Haag,  
Katharina Rüegg

Fotografie: Pia Zanetti, Zürich

Gestaltung: Liz Ammann Grafik Design, Zürich

Korrektorat: Regula Walser, Zürich

Druck: Neidhart & Schön, Zürich

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier Recystar

1. Auflage, November 2009

12 000 Exemplare

## Inhaltsverzeichnis

|  |                       |
|--|-----------------------|
| <b>Sie entscheiden, wie Sie wohnen</b>                                   | <b>4</b>              |
| <b>Beratungsstelle Wohnen im Alter: Beratung für mehr Lebensqualität</b> | <b>6</b>              |
| <b>Zu Hause alt werden</b>   | <b>8</b>              |
| <b>Zu Hause wohnen: Das Wichtigste in Kürze</b>                          | <b>10</b>             |
| <b>Unterstützungsangebote für zu Hause</b>                               | <b>12</b>             |
| <b>Adressen Unterstützungsangebote für zu Hause</b>                      | <b>14</b>             |
| <b>Alterswohnungen: Wohnen mit Dienstleistungen</b>                      | <b>16</b>             |
| <b>Alterswohnungen: Das Wichtigste in Kürze</b>                          | <b>18</b>             |
| <b>Adressen Alterswohnungen der Stadt Zürich</b>                         | <b>20</b>             |
| <b>Altersheime: Individualität in Gemeinschaft</b>                       | <b>22</b>             |
| <b>Altersheime: Das Wichtigste in Kürze</b>                              | <b>24</b>             |
| <b>Adressen Altersheime der Stadt Zürich</b>                             | <b>26</b>             |
| <b>Pflegezentren: Wohnen mit Pflege und Betreuung</b>                    | <b>28</b>             |
| <b>Pflegezentren: Das Wichtigste in Kürze</b>                            | <b>30</b>             |
| <b>Adressen Pflegezentren der Stadt Zürich</b>                           | <b>32</b>             |
| <b>Private Alters- und Pflegeheime</b>                                   | <b>34</b>             |
| <b>Nützliche Adressen und Hinweise</b>                                   | <b>35</b>             |
| <b>Wohnformen auf einen Blick</b>  | <b>Umschlagklappe</b> |



Sie entscheiden, wie Sie wohnen

**Wie und wo man wohnt, wird mit zunehmendem Alter immer wichtiger. In dieser Broschüre erfahren Sie, welche Wohnformen und Unterstützungsangebote es in der Stadt Zürich gibt, wie Sie Ihre Wohnsituation Ihren Bedürfnissen anpassen können und wer Sie dabei berät.**

Sie sind um die sechzig und überlegen sich, wie Sie den nächsten Lebensabschnitt gestalten wollen. Oder Ihr Vermieter kündigt Ihnen die Wohnung und Sie suchen ein neues Zuhause. Oder Sie stellen fest, dass Ihnen gewisse Arbeiten im Haushalt immer mehr Mühe bereiten. Es kann viele Gründe geben, die eigene Wohnsituation zu überdenken. Diese Broschüre des Gesundheits- und Umweltsportaments der Stadt Zürich soll Ihnen dabei helfen.

#### **Für jede und jeden die richtige Lösung**

Ältere Menschen haben genauso unterschiedliche Bedürfnisse wie jüngere. Aus diesem Grund hat die Stadt Zürich in den letzten Jahren für ihre ältere Bevölkerung eine ganze Palette an Wohnformen und Unterstützungsangeboten realisiert.

#### **Lassen Sie sich beraten**

Wenn Sie in Ihrer angestammten Wohnung bleiben möchten, können Sie bei Bedarf auf viele Unterstützungsangebote zählen, sei dies bei der Hausarbeit oder wenn Sie Pflege benötigen. Es kann jedoch sein, dass irgendwann einmal das Meistern des Alltags zur grossen Last wird oder dass Sie

feststellen, dass Sie zu oft alleine sind. In diesem Fall lohnt es sich, nach alternativen Lösungen zu suchen. Die Beratungsstelle Wohnen im Alter hilft Ihnen dabei.

#### **Die Angebote für ältere Menschen in der Stadt Zürich sind vielfältig**

Für Menschen, die gern einen eigenen Haushalt führen und doch den Wunsch nach Sicherheit haben, sind die 2000 Wohnungen der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich eine willkommene Alternative. Wenn Sie mehr Gesellschaft und weniger Hausarbeit wünschen, können Sie in einem der 27 städtischen Altersheime ein neues Zuhause finden. Und wenn Sie über längere Zeit Pflege und Betreuung benötigen, sind Sie in einem der zehn städtischen Pflegezentren gut aufgehoben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Informationen zu den verschiedenen Wohnformen und Unterstützungsangeboten, welche die Stadt Zürich ihren älteren Einwohnerinnen und Einwohnern zur Verfügung stellt.



Beratungsstelle Wohnen  
im Alter: Beratung  
für mehr Lebensqualität

Für alle Fragen rund ums Wohnen im Alter sind Sie bei der Beratungsstelle Wohnen im Alter genau richtig. Sie unterstützt ältere Menschen und ihre Angehörigen, wenn diese so lange wie möglich zu Hause leben oder eine passende Alternative finden möchten. Vorsorge, Information, Beratung sowie Anmeldung und Vermittlung sind die Kernaufgaben der Beratungsstelle.

**Persönliche Beratung nach Voranmeldung**

Stadt Zürich  
Beratungsstelle Wohnen im Alter  
Asylstrasse 130, 8032 Zürich  
Telefon 044 388 21 21, Fax 044 388 21 00  
wohnenimalter@zuerich.ch

**Weitere Informationen**

[www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter](http://www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter)

Gut zu wohnen ist ein zentrales Element von Lebensqualität, gerade auch im hohen Alter. Die Beratungsstelle Wohnen im Alter unterstützt Sie dabei, sich eine gute Wohn- und Lebenssituation zu schaffen. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

**Sie möchten möglichst lange zu Hause wohnen?**

Wohl sein, das Gefühl von Sicherheit, das Wissen um Unterstützungsmöglichkeiten sowie ein zuverlässiges Netz von Verwandten, Bekannten und Nachbarn sind die Erfolgsfaktoren für ein Leben zu Hause bis ins hohe Alter.

Die Beratungsstelle unterstützt Sie bei der Gestaltung einer optimalen Wohnsituation.

**Sie denken an einen Umzug in eine Alterswohnung?**

Fühlen Sie sich in Ihrer Wohnung nicht mehr wohl, oder droht Ihnen der Verlust der Wohnung wegen eines Umbaus? Ist Ihre Wohnung fürs höhere Alter gänzlich ungeeignet oder möchten Sie in einem Haus mit Gleichaltrigen leben?

Die Beratungsstelle informiert Sie über die Rahmenbedingungen und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

**Sie denken an einen Umzug in ein Altersheim?**

Der Schritt in ein Altersheim will gut überlegt sein. Es lohnt sich abzuwägen, was Sie gewinnen würden und was Sie in Kauf nehmen müssten. Die Voraussetzung für einen gelungenen Umzug ins Altersheim ist, die Entscheidung selber zu treffen. Die Beratungsstelle geht auf Ihre Fragen ein, damit Sie Ihre Entscheidung bewusst und in aller Ruhe treffen können.

**Sie benötigen Pflege oder Betreuung?**

Haben Sie gerade ein akutes gesundheitliches Ereignis hinter sich? Leiden Sie unter einer einschränkenden Krankheit? Lassen sich vorübergehend oder langfristig die Pflege und Betreuung zu Hause nicht sicherstellen? Sind Sie als Angehörige in einer Betreuung engagiert und benötigen mehr Zeit für sich?

Die Beratungsstelle ist für Sie da und wägt mit Ihnen zusammen die Möglichkeiten ab.



Wir tun, was wir können, um gesund zu bleiben: gesund essen, jeden Morgen turnen und jeden Tag ein Spaziergang an der frischen Luft.

Alice und Werner Sieber

## Zu Hause alt werden



**Der Wunsch vieler Menschen ist es, in den eigenen vier Wänden alt zu werden. Sie möchten in der gewohnten Umgebung bleiben und über ihren Alltag selber bestimmen. Wer Beziehungen pflegt, Eigeninitiative zeigt und sich auch mal helfen lässt, ist gut gerüstet fürs Wohnen zu Hause – auch im hohen Alter.**

### **Persönliche Beratung nach Voranmeldung**

Beratungsstelle Wohnen im Alter (siehe Seite 7)

### **Weitere Informationen**

Broschüre «Selbstständig zu Hause wohnen. Einfache Hilfen, die den Alltag erleichtern». Bestellkarte in der Mitte dieser Broschüre.

Menschen, die zu Hause alt werden und Unterstützung brauchen, erhalten diese in den allermeisten Fällen von Verwandten, Freunden oder Nachbarn. Wenn Sie im Alter daheim wohnen möchten, so hilft es, Kontakte zu Ihren Mitmenschen zu pflegen. Verschiessen Sie die Augen nicht davor, dass die Kräfte irgendwann nachlassen werden, und überlegen Sie, was Sie benötigen, um in der eigenen Wohnung sicher und selbstbestimmt zu leben.

### **Ist Ihre Wohnung altersgerecht?**

Die angestammte Wohnung ist nicht immer die beste Wohnung fürs Alter. Achten Sie auf die Zugänglichkeit (Lift, Schwellen) sowie auf die Wege zum Einkauf, zum öffentlichen Verkehr oder zu Freunden. Vielleicht lässt sich Ihre Wohnung mit einfachen Mitteln Ihren Bedürfnissen anpassen. Es kann aber auch sein, dass sich ein Umzug oder ein Umbau aufdrängt. Dies geht einfacher, solange man fit ist.

### **Können Sie sich Unterstützung organisieren?**

Auch wenn Sie in den eigenen vier Wänden leben, müssen Sie nicht alles selber machen. Lassen Sie sich helfen. Vom Mahlzeitendienst über die Spitex, von der Nachbarschaftshilfe bis zum Treuhanddienst: Sie können sich in vielen Bereichen entlasten. Zahlreiche Unterstützungsangebote gibt es in der Stadt Zürich auch für Angehörige, die pflegebedürftige oder verwirrte Menschen betreuen.

### **Eine meist ideale Lösung**

Wer aktiv ist und organisieren kann, für den ist zu Hause wohnen eine meist preisgünstige und ideale Lösung. Wer hingegen zu Einsamkeit neigt oder auf Hausarbeit verzichten möchte oder mehr Sicherheit wünscht, sollte sich vielleicht nach Alternativen umschauchen.



## Das Wichtigste in Kürze

### Zu Hause wohnen



#### Einrichtung und Möblierung

Mehr Sicherheit und Bewegungsraum in der eigenen Wohnung schafft bereits das Entfernen gefährlicher Teppiche (Stolperfallen!) oder nicht dringend benötigter Möbel. Kurze, gut beleuchtete Wege ohne Hindernisse sowie feste Haltegriffe erleichtern den Alltag ebenfalls. Vielleicht besteht die Möglichkeit, das Schlafzimmer näher zum Bad zu verlegen, sodass nachts der Gang zum WC einfacher wird. Auch Hilfsmittel wie ein Duschsitz oder eine Waschmaschine in der Wohnung können nützlich sein.

#### Verpflegung

Zu Hause kochen und essen Sie gemäss Ihren eigenen Vorlieben. Noch mehr geniesst man das Essen oft, wenn man in Gesellschaft mit anderen Menschen isst. Das hilft auch gegen Einsamkeit. Viel Trinken ist für ältere Menschen ebenfalls wichtig. Unterstützung bei der Verpflegung erhalten Sie z.B. dank Grosseinkauf mit Angehörigen oder übers Internet, mit Fertigprodukten und Mikrowelle oder beim Besuch von Mittagstischen oder Restaurants.

#### Haushalt

Sie halten das Zepter in der Hand und führen Ihren Haushalt selber. Hilfe bieten zum Beispiel eine Raumpflegerin, eine Wäscherei mit Hausliefer-service oder die Spitex. Für Frühjahrsputz oder Fensterreinigung gibt es auch unterstützenswerte soziale Institutionen, die Sie engagieren können.



#### Soziales Leben

Ein tragendes soziales Netz ist das A und O. Pflegen Sie Kontakte zu Verwandten, Bekannten und Nachbarn. Um neue Kontakte zu knüpfen und aktiv zu bleiben, eignen sich die unzähligen Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren: von Computerkursen bis Wandergruppen, von Aquafit bis Schach.

#### Tagesstruktur

In den eigenen vier Wänden haben Sie die grosse Freiheit, Ihren Tag so einzuteilen, wie Sie wollen. Gestalten Sie diese Freiheit und schaffen Sie Ihre eigene Tagesstruktur: Treffen Sie andere Menschen, machen Sie zum Essen ab, besuchen Sie Kurse, fliegen Sie aus ...

#### Haustiere

Wenn Ihr Mietvertrag Haustiere zulässt, sind Sie frei, ein Tier zu halten. Wichtig ist, dass Sie auch dann einen Platz für das Tier haben, wenn Sie einmal unpässlich oder in den Ferien sind.

#### Kosten

Die Kosten für den Lebensunterhalt entsprechen der Wohnungsmiete plus Kosten für Haushalt und allenfalls Pflege und weitere Dienstleistungen. Wenn Renten und Einkommen die minimalen Lebenshaltungskosten nicht decken, besteht ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Wer Hilfestellungen bei den eigenen Rechnungen und Finanzen benötigt, kann den Treuhanddienst der Pro Senectute zurate ziehen.

#### Körperpflege

Körperpflege und Hygiene liegen in Ihrer Verantwortung. Gewisse Dienstleistungen wie Pedicure oder Coiffeur können Sie auch nach Hause bestellen. Die Spitex kann Sie – nach Voranmeldung – beim Duschen oder Baden unterstützen.

#### Krankheit und Pflegebedarf

Sorgen Sie vor, dass Sie bei Krankheit oder Unfall jemanden haben, der zu Ihnen schauen kann. Informieren Sie sich auch über Notrufsysteme, mit denen Sie im Notfall Hilfe anfordern können, oder treffen Sie Absprachen mit Nachbarn. Medizinische Pflege wie auch Dienstleistungen im Haushalt kann die Spitex übernehmen. Bei gesundheitlichen Problemen kann ein vorübergehender Aufenthalt in einem Kurhaus oder Pflegezentrum sinnvoll sein.

## Unterstützungsangebote für zu Hause

### Die Spitex: Pflege, Betreuung und Unterstützung

Das umfangreiche Angebot von Spitex Zürich sorgt dafür, dass Sie auch dann in Ihren eigenen vier Wänden bleiben können, wenn Sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Sei es infolge von Krankheit, Unfall, nach einem Spitalaufenthalt oder auch, wenn die Kraft nicht mehr reicht, den Alltag ohne fremde Hilfe zu meistern. Gut qualifizierte Fachpersonen beraten und unterstützen Sie zu Hause in den Bereichen Pflege und Hauswirtschaft. Neben diesem Grundangebot bietet Spitex Zürich auch spezialisierte Dienstleistungen wie z.B. Palliative Care, präventive Beratung und psychosoziale Betreuung an.

#### Hilfe zur Selbsthilfe

Zu Beginn eines Spitex-Einsatzes klärt eine Fachperson gemeinsam mit der Kundin/dem Kunden unter Berücksichtigung des sozialen Umfeldes ab, welche Leistungen von der Spitex übernommen werden. Die erforderlichen Massnahmen werden gemeinsam geplant. Das Ziel, die Selbstständigkeit der Kundinnen und Kunden möglichst lange zu erhalten oder wieder zu erlangen, hat dabei hohe Priorität.

#### Erschwinglich für alle

Für medizinische und pflegerische Leistungen muss eine ärztliche Verordnung vorliegen. Dies ist auch Voraussetzung dafür, dass die Kosten, abzüglich Selbstbehalt und Franchise, von der Krankenversicherung übernommen werden. Die Kosten für hauswirtschaftliche Leistungen fallen nicht unter die obligatorische Krankenversicherung, werden aber allenfalls von einer Zusatzversicherung oder durch Ergänzungsleistungen der AHV/IV gedeckt.

#### Weitere Informationen

[www.spitex-zuerich.ch](http://www.spitex-zuerich.ch)  
[www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch)  
Broschüre «Wir bringen Leben ins Haus – das Angebot der Spitex Zürich».  
Bestellkarte in der Mitte dieser Broschüre.

Die Tarifordnung von Spitex Zürich finden Sie unter [www.spitex-zuerich.ch](http://www.spitex-zuerich.ch) oder kann in jedem Spitex-Zentrum bezogen werden.

#### In allen Quartieren präsent

Spitex Zürich ist mit 17 Zentren in den Quartieren präsent und bietet ihre Dienstleistung rund um die Uhr an. In den Siedlungen der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) werden Sie von der Spitex SAW betreut.

Als ergänzende Leistung zur Spitex bietet die Pro Senectute Kanton Zürich einen Mahlzeiten- und einen Reinigungsdienst an.

#### Mahlzeitendienst

Abwechslungsreiche, fertig gekochte und pasteurisierte Mahlzeiten werden dreimal pro Woche ins Haus geliefert. Die Menüs werden von einer Ernährungsberaterin zusammengestellt, von der Menu and More AG Zürich zubereitet und von der Pro Senectute Kanton Zürich geliefert. Das Angebot umfasst verschiedene Menüs und Diäten.

#### Reinigungsdienst

Für die gründliche und sorgfältige Wohnungsreinigung (z.B. Frühjahrsputz, Fensterreinigung) stehen qualifizierte, professionell ausgerüstete Putzequipen zur Verfügung.

## Übergangspflege und Entlastungsangebote

### Übergangsaufenthalte für Erholung und Pflege

Nach einem Spitalaufenthalt ist es oft nicht möglich, direkt nach Hause zurückzukehren. Für solche Fälle gibt es in den städtischen Pflegezentren Abteilungen für Übergangspflege, in denen Sie wieder zu Kräften kommen und die selbstständige Lebensführung erneut einüben können. Eine weitere Übergangsadresse ist das Gästehaus Mittelleimbach. Auch dort können Sie sich nach einer Krankheit oder einem Unfall erholen oder einfach nur Ferien machen.

### Angebote für pflegebedürftige Menschen, die zu Hause betreut werden

Für pflegebedürftige Menschen gibt es vielfältige Möglichkeiten, stunden- oder tageweise in einem Tageszentrum oder einer Pflegewohngruppe der städtischen Pflegezentren zu verweilen. Dies bringt Abwechslung in ihren Alltag und entlastet die betreuenden Angehörigen. Zudem gibt es die Möglichkeit eines Aufenthalts im Pflegezentrum von zwei bis fünf Tagen pro Woche.

### Abläufungen und Beratung bei Hirnleistungsstörungen

Sowohl in der Memory-Klinik Entlisberg wie auch in der Memory-Klinik Stadtspital Waid untersuchen und beraten Fachleute Menschen mit Gedächtnisschwäche und Hirnleistungsstörungen. Für Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Demenz erkrankt sind, gibt es auch das Beratungsangebot SiL (spezialisierte integrierte Langzeitversorgung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen). SiL-Mitarbeitende besuchen Sie zu Hause und helfen Ihnen und Ihren Angehörigen, individuelle Lösungen für Ihre Situation zu finden.

#### Weitere Informationen

- Broschüren (Bestellkarte in der Mitte dieser Broschüre)
- Durchatmen (Entlastungsangebote Pflegezentren)
  - Gästehaus Mittelleimbach
  - Memory-Klinik Entlisberg
  - SiL (Beratung Demenz)
  - Stadtspital Waid, Akutgeriatrie

# Adressen Unterstützungsangebote für zu Hause

## Spitex Zürich – Zentren

### Zentrum Affoltern (Spitex Zürich Limmat)

Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich  
Telefon 058 404 48 48  
Fax 058 404 48 10  
affoltern@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Albisrieden (Spitex Zürich Sihl)

Albisriederstrasse 232, 8047 Zürich  
Telefon 044 455 39 39  
Fax 044 455 39 90  
albisrieden@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Altstadt (Spitex Zürich Limmat)

Neustadtgasse 7, 8001 Zürich  
Telefon 058 404 47 47, Fax 058 404 47 59  
altstadt@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Altstetten (Spitex Zürich Limmat)

Altstetterstrasse 187, 8048 Zürich  
Telefon 058 404 35 00, Fax 058 404 35 01  
altstetten@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Aussersihl-Hard (Spitex Zürich Limmat)

Agnestrasse 2, 8004 Zürich  
Telefon 058 404 35 60, Fax 058 404 35 61  
aussersihl@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Fluntern (Spitex Zürich Limmat)

Gladbachstrasse 121  
8044 Zürich  
Telefon 044 252 91 91  
Fax 044 252 91 32  
fluntern@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Höngg (Spitex Zürich Limmat)

Limmattalstrasse 186  
8049 Zürich  
Telefon 058 404 35 40  
Fax 058 404 35 41  
hoengg@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Hottingen (Spitex Zürich Limmat)

Gemeindestrasse 48  
8032 Zürich  
Telefon 058 404 47 47  
Fax 058 404 47 69  
hottingen@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Neumünster/Balgrist (Spitex Zürich Limmat)

Riesbachstrasse 59, 8008 Zürich  
Telefon 058 404 47 47  
Fax 058 404 47 49  
neumuenster@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Oberstrass (Spitex Zürich Limmat)

Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich  
Telefon 058 404 35 20, Fax 058 404 35 21  
oberstrass@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Oerlikon-Seebach (Spitex Zürich Limmat)

Eggbühlstrasse 14, 8050 Zürich  
Telefon 058 404 48 48, Fax 058 404 48 20  
oerlikon-seebach@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Schwamendingen (Spitex Zürich Limmat)

Friedrichstrasse 9, 8051 Zürich  
Telefon 058 404 48 48, Fax 058 404 48 30  
schwamendingen@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Unterstrass (Spitex Zürich Limmat)

Milchbuckstrasse 57, 8057 Zürich  
Telefon 058 404 36 00, Fax 058 404 36 01  
unterstrass@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Wiedikon (Spitex Zürich Sihl)

Bremgartnerstrasse 51, 8003 Zürich  
Telefon 044 455 39 39, Fax 044 455 39 40  
wiedikon@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Wipkingen-Industrie (Spitex Zürich Sihl)

Burgstrasse 17, 8037 Zürich  
Telefon 043 444 77 44, Fax 043 444 77 45  
wipkingen-industrie@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Witikon (Spitex Zürich Limmat)

Witkonerstrasse 289, 8053 Zürich  
Telefon 058 404 47 47, Fax 058 404 47 39  
witikon@spitex-zuerich.ch

### Zentrum Zürich 2 (Spitex Zürich Sihl)

Enge/Leimbach/Wollishofen  
Seestrasse 352, 8038 Zürich  
Telefon 043 399 71 71, Fax 043 399 71 70  
zuerich2@spitex-zuerich.ch

### Spitex Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich

Grüngasse 19, 8026 Zürich  
Telefon 044 247 73 33, Fax 044 247 73 40  
alterswohnungen@zuerich.ch

## Mahlzeitendienst

Pro Senectute  
Mahlzeitendienst Stadt Zürich  
Telefon 058 451 50 03, Fax 058 451 50 80  
mahlzeitendienst@zh.pro-senectute.ch

## Reinigungsdienst

Pro Senectute  
Reinigungsdienst Stadt Zürich  
Telefon 058 451 50 04, Fax 058 451 50 80  
reinigungsdienst@zh.pro-senectute.ch

## Übergangspflege und Entlastungsangebote

Gästehaus Mittelleimbach  
Klebestrasse 2, 8041 Zürich  
Telefon 044 487 89 00, Fax 044 487 88 88  
ahz-gaestehaus.mittelleimbach@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/altersheime

Pflegezentren der Stadt Zürich:  
www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren  
Die Adressen der einzelnen Pflegezentren finden Sie auf Seite 32.

## Abklärungen und Beratung bei Hirnleistungsstörungen

Memory-Klinik Entlisberg  
Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich  
Telefon 043 495 10 00, Fax 043 495 11 88  
memoryklinik.entlisberg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren

Memory-Klinik Stadtspital Waid  
Stadtspital Waid, Klinik für Akutgeriatrie  
Tièchestrasse 99, 8037 Zürich  
Telefon 044 366 21 85, Fax 044 366 21 81  
geriatrie@waid.stzh.ch  
www.waidspital.ch

## SiL (Beratung Demenz)

SiL im Pflegezentrum Entlisberg  
Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich  
Telefon 079 754 63 12

SiL im Pflegezentrum Käferberg  
Emil Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich  
Telefon 079 759 33 99





## Alterswohnungen: Wohnen mit Dienstleistungen

Ich wusste nicht, dass man schon mit sechzig eine Alterswohnung mieten kann. Ich war sehr erleichtert, als ich hier einziehen konnte.

Elke Gerig

**In der eigenen Wohnung bleiben – bis ins hohe Alter. Diese Möglichkeit bietet Ihnen eine Wohnung der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW). In den Wohnsiedlungen der SAW leben Sie autonom und dennoch in einer Gemeinschaft. Und wenn Ihre Kräfte nachlassen, sind Sie nicht allein. Mit verschiedenen Dienstleistungen und einer eigenen Spitex steht Ihnen die SAW zur Seite.**

Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich  
Grüngasse 19, 8026 Zürich  
Telefon 044 247 73 33, Fax 044 247 73 40  
alterswohnungen@zuerich.ch

**Persönliche Beratung nach Voranmeldung**  
Beratungsstelle Wohnen im Alter (siehe Seite 7)

**Weitere Informationen**  
[www.alterswohnungen-zuerich.ch](http://www.alterswohnungen-zuerich.ch)  
Broschüre «Ihr Zuhause ab 60» mit detaillierten Informationen und Prospekte einzelner Siedlungen.  
Bestellkarte in der Mitte dieser Broschüre.

In allen Quartieren der Stadt stehen oder entstehen Siedlungen der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich. Die Wohnungen der SAW sind hindernisfrei, hell und pflegeleicht. Für Einzelpersonen sind 1,5- bis 2,5-Zimmerwohnungen im Angebot, für Zweipersonenhaushalte 2- bis 3,5-Zimmerwohnungen. Sie verfügen über eine Wohnküche, in der verschiedene bauliche Details die Küchenarbeit erleichtern. Zur Infrastruktur im Haus gehören moderne Waschküchen, ein Gemeinschaftsraum mit Küche, Velo- und Kellerräume. Eine zusätzliche Wohnqualität bringen die Gartenanlagen ums Haus. Naturnah gestaltet, lassen sie den Wechsel der Jahreszeiten erleben.

### Günstig wohnen

Wie es dem Stiftungszweck entspricht, stellt die SAW seit 1950 für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich ab 60 Jahren preisgünstigen Wohnraum mit sozialen und pflegerischen Dienstleistungen bereit. Als gemeinnützige Wohnbauträgerin setzt sich die SAW für günstige und stabile

Mieten ein. Rund 60 Prozent der Wohnungen sind durch Darlehen der städtischen und kantonalen Wohnbauförderung verbilligt. Diese subventionierten Wohnungen unterstehen speziellen Vermietungsbestimmungen. Die restlichen Wohnungen sind selbsttragend, aber immer noch günstig.

### Sicher wohnen

Dienstleistungen begleiten Sie durch den Alltag und darüber hinaus. Gewisse Leistungen sind im Mietzins inbegriffen, sie gehören zum Grundangebot, wie etwa der 24-Stunden-Pikettdienst oder der monatliche Wäscheservice. Andere wählen Sie frei oder nutzen Sie, falls Sie pflegebedürftig werden. Die Spitex SAW ist in jedem Haus präsent. In regelmässigen Sprechstunden bietet Ihnen die Pflegefachfrau der Siedlung Beratung. Sie misst Ihren Blutdruck und Blutzucker, vermittelt Ihnen Krankentransport und andere Dienste. Die Spitex SAW erbringt Pflegeleistungen rund um die Uhr und zu sozial abgestuften Tarifen.

## Alterswohnungen

### Das Wichtigste in Kürze

#### Einrichtung und Möblierung

Sie richten sich ein, wie es Ihnen gefällt. Die Grundrisse der SAW-Wohnungen berücksichtigen die Tatsache, dass man mit der Zeit mehr Stunden in der Wohnung verbringt. Die Wohnungen sind hell und geräumig.

#### Verpflegung

Sie kochen selber in Ihrer eigenen Wohnküche. Der Gemeinschaftsraum mit Küche offeriert die Infrastruktur für gemeinsame Mittagstische unter Nachbarinnen und Nachbarn. Wenn die Kräfte schwinden, unterstützt Sie die Spitex SAW oder vermittelt Ihnen Mahlzeitendienste.

#### Haushalt

Sie machen so viel Sie wollen oder können noch selber. Für den Rest steht Ihnen die Spitex SAW mit günstigen hauswirtschaftlichen Leistungen zur Seite. Hauswirtschaftliche Mitarbeitende reinigen Ihnen im Wochenrhythmus die Wohnung, gehen einkaufen oder besorgen Ihnen die Wäsche. Je nach Auftrag oder Verordnung des Hausarztes/der Hausärztin bezahlen Sie die Dienstleistung selber oder rechnen sie über Ihre Krankenversicherung ab.

#### Körperpflege

Die Badezimmer sind mit Dusche, unterstützenden Haltegriffen und Duschsitz ausgerüstet. In jeder Siedlung ist ein Pflegebad ans Spitex-Büro angegliedert. In grösseren Siedlungen gehört ein Wohlfühlbad zur Infrastruktur des Hauses. Unterstützung bei der Körperpflege leistet die Spitex SAW. Dabei kommen immer dieselben Pflegefachpersonen zu Ihnen, sodass sie Ihnen bald vertraut sind.

#### Krankheit und Pflegebedarf

In Ihrer Wohnung leben Sie selbstständig. Sie bestimmen selber, wie viel Hilfe Sie brauchen. Die Erfahrung zeigt: Wer sich rechtzeitig Hilfe holt, spart Kräfte und sorgt längerfristig für eine höhere Lebensqualität. Die Spitex SAW garantiert, in Zusammenarbeit mit der Nachtspitex, der Onko-Spitex plus und dem Palliative-Care-Netz, die fachliche Pflege rund um die Uhr.

#### Soziales Leben

Zur Wohnkultur in den Siedlungen gehören der Grillplausch im Sommer und die Feiern um den Jahreswechsel. Die SAW organisiert öffentliche Veranstaltungen in den Gemeinschaftsräumen und bietet mit den SEBA Gedächtnis- und Bewegungskursen ein lustvolles Lernen in der Gemeinschaft. Sie unterstützt Mieterinnen und Mieter, die aus eigener Initiative einen Anlass für die Gemeinschaft organisieren, mit einem finanziellen Beitrag aus dem Kulturbudget.

#### Tagesstruktur

Solange Sie mobil sind, geniessen Sie die grosse Freiheit in den eigenen vier Wänden und ausser Haus. Wird der Radius kleiner, können Sie sich die Unterstützung der Fachleute des Bereichs Spitex und Soziale Dienste holen. Sie suchen individuelle Lösungen für Ihre Wünsche und Bedürfnisse. Auch Freiwillige sind im Einsatz, um Ihnen den Alltag zu erleichtern.

#### Haustiere

Haustiere sind grundsätzlich erlaubt. Ein Zusatz zum Mietvertrag, der Tierhalte-Vertrag, regelt die Betreuung für den Fall, dass Sie einmal nicht selber für das Tier sorgen können.



#### Kosten

Die Bruttomiete einer subventionierten, mit staatlichen Darlehen vergünstigten 2-Zimmerwohnung beträgt zwischen 700 und 1250 Franken. Eine selbsttragende 2-Zimmerwohnung kostet zwischen 800 und 1700 Franken. Inbegriffen sind alle Nebenkosten sowie die im Dienstleistungspaket enthaltenen Grundleistungen (Stand Juli 2009).

#### Eintrittskriterien

Die Wohnungen der SAW werden an Personen vermietet, die in den letzten zwei Jahren ununterbrochen in der Stadt Zürich gewohnt haben. Bei Mietbeginn müssen Sie mindestens 60 Jahre alt sein. Bei Paaren muss nur eine Person das Mindestalter erfüllen. Für die mit Subventionen vergünstigten Wohnungen gelten Einkommens- und Vermögenslimiten.

#### Anmeldung

Wenn Sie sich für eine Wohnung interessieren, vereinbaren Sie einen Termin bei der Beratungsstelle Wohnen im Alter. Diese Stelle führt die Wartelisten, gibt Auskunft und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

#### Wartezeiten

Die Nachfrage übersteigt das Angebot, darum sind die Wartezeiten lang. Entscheiden Sie sich deshalb früh genug für eine Alterswohnung.

# Adressen Alterswohnungen der Stadt Zürich

## Buchlern

Eulenweg 24, 8048 Zürich

## Dufourstrasse

Dufourstrasse 146, 8008 Zürich  
(im Bau; Bezug Sommer 2011)

## Espenhof

Espenhofweg 31, 32, 34, 40, 41  
Langgrütstrasse 75, 77, 79, 83, 89, 8047 Zürich

## Feldblume

Schneebelstrasse 5, 8048 Zürich  
(im Bau; Bezug Sommer 2010)

## Feldstrasse

Feldstrasse 106–112, 8004 Zürich  
(in Planung; Bezug Herbst 2011)

## Felsenrain

Felsenrainstrasse 35, Neunbrunnenstrasse 6–16  
Weisschau 8, 8050 Zürich

## Frankental

Limmattalstrasse 364, 366, 372, 380, 388  
8049 Zürich

## Frieden

Einfangstrasse 10, Neuwiesenstrasse 9, Riedenhaldenstrasse 90, Wehntalerstrasse 440, 8046 Zürich  
(im Bau; Bezug ab Frühling 2011)

## Friesenberg

Hegianwandweg 22, 24  
8045 Zürich

## Gattikerstrasse

Gattikerstrasse 5, 8032 Zürich  
(Teilsanierung in Planung)

## Gladbachstrasse

Gladbachstrasse 126, 128, 8044 Zürich

## Grünau

Meierwiesenstrasse 38, 8064 Zürich  
(im Bau; Bezug Herbst 2010)

## Grünwald

Im Stelzenacker/Regensdorferstrasse, 8049 Zürich  
(Neubau in Planung)

## Hardau

Norastrasse 30, 8004 Zürich

## Helen Keller

Helen Keller-Strasse 6, 8051 Zürich

## Hirzenbach

Hirzenbachstrasse 87, 8051 Zürich

## Irchel

Möhrlistr. 108, 110, Letzistr. 23a, 23b, 8006 Zürich

## Karl der Grosse

Oberdorfstrasse 36, 8001 Zürich

## Konradstrasse

Konradstrasse 65, 8005 Zürich

## Krone Altstetten

Feldblumenstrasse 9, 8048 Zürich  
(im Bau; Bezug März 2011)

## Letten

Nordstrasse 97 und 101, 8037 Zürich

## Mittelleimbach

Klebestrasse 9, 8041 Zürich

## Neubühl

Erligatterweg 59, 61, 8038 Zürich

## Rebwies

Rebwiesstrasse 26, 28, 8702 Zollikon

## Riedenhalden

Riedenhaldenstrasse 233, 235, 8046 Zürich

## Schaffhauserplatz

Hofwiesenstrasse 11, 8057 Zürich

## Scheuchzerstrasse

Scheuchzerstrasse 85, 8006 Zürich  
(Sanierung in Planung)

## Seebach

Glattalstrasse/Schaffhauserstrasse, 8052 Zürich  
(Neubau in Planung)

## Seefeldstrasse

Seefeldstrasse 48/54, 8008 Zürich  
(Neubau in Planung; Bezug Herbst 2012)

## Sihlquai

Fabrikstrasse 5, 8005 Zürich

## Sydefädeli

Hönggerstrasse 129, 8037 Zürich

## Unteraffoltern

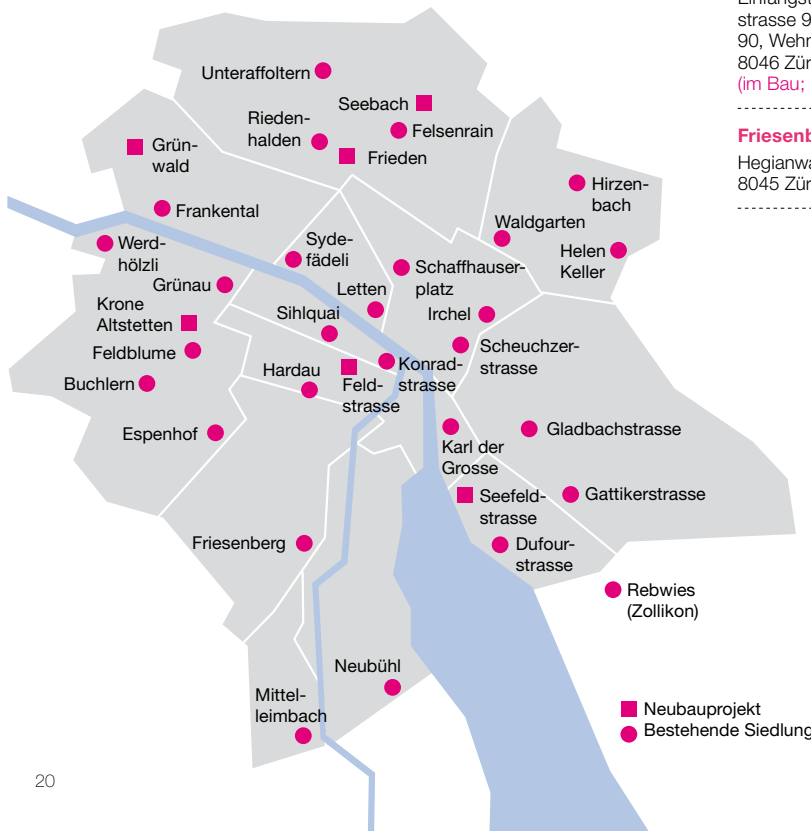
Wolfswinkel 7, 8046 Zürich

## Waldgarten

Frohburgstrasse 340, 8057 Zürich

## Werdhölzli

Bändlistrasse 68, 70, 8064 Zürich





## Altersheime: Individualität in Gemeinschaft

Es ist hier wie im Paradies: Alles, was ich brauche, ist da und ich muss nichts selber machen.

Linde Weber

**Die Wohnform Altersheim ist für ältere Menschen geeignet, die Wert auf Selbstständigkeit und Privatsphäre legen und gleichzeitig das Leben in der Gemeinschaft sowie die nötige Sicherheit rund um die Uhr schätzen.**

**Persönliche Beratung nach Voranmeldung**  
Beratungsstelle Wohnen im Alter (siehe Seite 7)

**Weitere Informationen**  
[www.stadt-zuerich.ch/altersheime](http://www.stadt-zuerich.ch/altersheime)

Broschüre «Wohnen im Altersheim» mit detaillierten Informationen und Prospekte einzelner Altersheime. Bestellkarte in der Mitte dieser Broschüre.

Die 27 städtischen Altersheime bieten ein Zuhause für betagte Menschen, die noch ein eigenständiges Leben führen können, deren Lebensalltag aber zunehmend durch körperliche Beschwerden und Beeinträchtigungen erschwert wird. Als Bewohnerin oder Bewohner verfügen Sie über ein eigenes, mit Ihren persönlichen Sachen eingerichtetes Appartement. Das Altersheim bietet Raum für Unabhängigkeit und gleichzeitig viele Gelegenheiten für Kontakte und gemeinsames Tun. Wenn Sie Pflege benötigen, werden Sie im Altersheim gut versorgt und betreut. Sollten Sie eine geeignete Übergangslösung suchen, bietet das Gästehaus Mittelleimbach Wohnmöglichkeiten ab zwei Wochen bis zu sechs Monaten. Einzelne Altersheime sind speziell ausgerichtet auf ältere Menschen in besonderen Lebenslagen.

### Welches Altersheim ist das richtige?

Am besten besuchen Sie die Altersheime, die Sie interessieren, unverbindlich. In allen Häusern finden regelmässig Führungen statt. Erkundigen Sie sich bei der Beratungsstelle Wohnen im Alter oder beim entsprechenden Heim. Als Einwohnerin oder Einwohner der Stadt Zürich können Sie frei wählen, in welchem Altersheim Sie wohnen möchten. Die Wartezeiten sind jedoch unterschiedlich lang. Be-

suchen Sie auch eine der zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen in den Altersheimen, um einen ersten Eindruck zu erhalten.

### Was können Sie ins Altersheim mitnehmen?

Vor dem Entscheid, in ein Altersheim einzutreten, findet ein Gespräch mit der betreffenden Heimleitung statt. Dabei wird alles, was Ihnen wichtig ist, besprochen, z.B. wie Sie Ihr Appartement mit Ihren persönlichen Möbeln und Gegenständen einrichten wollen oder ob Sie eventuell ein Haustier mitnehmen möchten.

### Was geschieht, wenn Sie Pflege benötigen?

Beim Eintritt ins Altersheim müssen Sie in den täglichen Verrichtungen (z.B. Aufstehen, Duschen, Essen) selbstständig sein und den Alltag eigenständig gestalten können. Wenn Sie pflegebedürftig werden, können Sie im Altersheim wohnen bleiben und werden im eigenen Appartement betreut und gepflegt.

## Altersheime

### Das Wichtigste in Kürze

#### Einrichtung und Möblierung

Sie richten sich Ihr Appartement mit Ihren eigenen Möbeln und Gegenständen und ganz nach Ihrem Geschmack ein. Es ist Ihr persönlicher Raum und die Privatsphäre wird gewahrt. Alle Appartements sind mit Lavabo und WC sowie einem Telefon-, Radio- und Fernsehanschluss ausgestattet. Ein Notruf sorgt für die nötige Sicherheit rund um die Uhr. Je nach Komfortkategorie verfügen die Appartements über eigene Duschen und Balkone.

#### Verpflegung

In der Regel essen alle Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam. Die Essenszeiten sind so flexibel wie möglich gestaltet. Es wird Wert gelegt auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung sowie einen abwechslungsreichen Menüplan; individuelle Diäten sind erhältlich. Auf Wunsch können Sie das Frühstück oder das Nachtessen selber zubereiten.

#### Haushalt

Der Einzug ins Altersheim muss nicht das Ende aller Haushaltarbeiten bedeuten. Auf Wunsch können Sie gewisse Arbeiten weiterhin selber ausführen. Sie können beispielsweise Ihr Appartement selber reinigen oder Ihre private Wäsche im haus-eigenen Waschsalon waschen.

#### Krankheit und Pflegebedarf

In den städtischen Altersheimen können Sie auch wohnen bleiben, wenn Sie pflegebedürftig werden. Dies wenn immer möglich bis zum Tod. Für die Pflege steht ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung. Regelmässige pflegerische Leistungen sind nicht im Pensionspreis inbegriffen. Sie werden über ein einheitliches System eingestuft und separat verrechnet. In medizinischen Belangen können Sie sich weiterhin von Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt betreuen lassen.



#### Soziales Leben

Die Altersheime bieten vielfältigen Raum für Begegnungen und neue Kontakte, sei es in der Cafeteria, im Garten oder in einem der Aufenthaltsräume. In jedem Altersheim finden regelmässig Aktivitäten und Veranstaltungen statt, z.B. Bewegungsangebote, Gedächtnistraining, Vorträge und Konzerte. Ob Sie daran teilnehmen, ist ganz Ihnen überlassen. Ihre Gäste sind jederzeit willkommen. Da alle Häuser mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen sind, bleiben Sie selber es auch für Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten.

#### Tagesstruktur

Mit dem Eintritt ins Altersheim sollen Sie Ihren gewohnten Alltag so weit wie möglich beibehalten. Sie gestalten den Tag selbstständig und nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Sehr begrüsst wird es auch, wenn Sie im Altersheim aktiv mitwirken und mitgestalten, z.B. als Mitglied im Heimrat oder in Themengruppen wie beispielsweise die Menükommission oder der Gartenclub. Bewohnerinnen und Bewohner, die ihren Alltag nicht mehr selber gestalten können, werden gezielt unterstützt.

#### Haustiere

Das Halten von Haustieren ist in den Altersheimen generell möglich. Sie müssen aber in der Lage sein, das Tier selber zu betreuen. Sprechen Sie das Anliegen mit der Heimleitung ab.

#### Kosten

Die Pensionspreise der städtischen Altersheime richten sich nach dem Komfortniveau der Häuser und betragen für ein Einzimmerappartement mit Vollpension zwischen 110 und 130 Franken pro Tag (Stand Januar 2010). Die Betreuungs- und Pflegeleistungen werden separat verrechnet, wobei die Pflegekosten von den Krankenkassen zurückerstattet werden. Wenn das Einkommen für die Deckung der Kosten nicht reicht, besteht ein Anspruch auf Zusatzleistungen zur AHV/IV.

#### Eintrittskriterien

In die städtischen Altersheime können Sie aufgenommen werden, wenn Sie in den persönlichen Verrichtungen selbstständig sind, den Tag eigenständig gestalten können und in der Lage sind, in einer Gemeinschaft zu leben. Die Aufnahme setzt den Wohnsitz in der Stadt Zürich sowie in der Regel das AHV-Alter voraus.

#### Anmeldung

Die Beratungsstelle Wohnen im Alter informiert Sie rund um die Anmeldung und den Eintritt. Für Altersheime oder Abteilungen mit spezieller Ausrichtung kann die Anmeldung auch direkt bei der Heimleitung erfolgen.

#### Wartezeiten

Die Wartezeiten der verschiedenen Altersheime sind unterschiedlich lang. Wenn Sie sich für ein Altersheim entschieden haben, können Sie die Zeit bis zum Umzugstermin nutzen, indem Sie Ihr zukünftiges Zuhause besuchen und bereits erste Kontakte knüpfen.

# Adressen Alters- heime der Stadt Zürich

## Altersheime Bullinger-Hardau

Bullingerstrasse 69, 8004 Zürich  
Telefon 044 405 46 56, Fax 044 405 46 66  
ahz-bullinger-hardau@zuerich.ch

## Altersheime Bürgerasyl-Pfrundhaus

Leonhardstrasse 16–18, 8001 Zürich  
Telefon 044 253 69 69, Fax 044 253 69 68  
ahz-buergerasyl-pfrundhaus@zuerich.ch

## Altersheim Buttenau

Erlenstrasse 10, 8134 Adliswil  
Telefon 044 712 82 00, Fax 044 712 82 99  
ahz-buttenau@zuerich.ch

## Altersheim Doldertal

Ebelstrasse 29, 8032 Zürich  
Telefon 044 265 30 20, Fax 044 265 30 29  
ahz-doldertal@zuerich.ch

## Altersheim Dorflinde

Dorflindenstrasse 4, 8050 Zürich  
Telefon 044 319 94 00, Fax 044 319 94 10  
ahz-dorflinde@zuerich.ch

## Altersheim Grüna

Bändlistrasse 10, 8064 Zürich  
Telefon 044 434 70 70, Fax 044 434 70 79  
ahz-gruenau@zuerich.ch

## Altersheim Herzogenmühle

Glattstegweg 7, 8051 Zürich  
Telefon 044 325 31 31  
Fax 044 325 31 00  
ahz-herzogenmuehle@zuerich.ch

## Altersheim Kalchbühl

Kalchbühlstrasse 118  
8038 Zürich  
Telefon 044 485 51 00  
Fax 044 485 51 10  
ahz-kalchbuehl@zuerich.ch

## Altersheim Klus Park

Asylstrasse 130, 8032 Zürich  
Telefon 044 388 22 22, Fax 044 388 22 55  
ahz-kluspark@zuerich.ch

## Altersheim Langgrüt

Langgrütstrasse 51, 8047 Zürich  
Telefon 044 496 67 00, Fax 044 496 67 10  
ahz-langgruet@zuerich.ch

## Altersheim Laubegg

Hegianwandweg 16, 8045 Zürich  
Telefon 044 466 97 97, Fax 044 466 97 99  
ahz-laubegg@zuerich.ch

## Altersheim Limmat

Limmatstrasse 186, 8005 Zürich  
Telefon 044 446 86 86, Fax 044 446 86 99  
ahz-limmat@zuerich.ch

## Altersheim Mathysweg

Altstetterstrasse 267, 8047 Zürich  
Telefon 044 435 88 00, Fax 044 435 88 02  
ahz-mathysweg@zuerich.ch

## Altersheim Mittelleimbach

Leimbachstrasse 210, 8041 Zürich  
Telefon 044 487 88 00, Fax 044 487 88 10  
ahz-mittelleimbach@zuerich.ch

## Altersheim Oberstrass

Langensteinstrasse 40, 8057 Zürich  
Telefon 043 255 20 70, Fax 043 255 20 71  
ahz-oberstrass@zuerich.ch

## Altersheim Rebwies

Schützenstrasse 31, 8702 Zollikon  
Telefon 044 396 46 96, Fax 044 396 46 99  
ahz-rebwies@zuerich.ch

## Altersheim Rosengarten

Aathalstrasse 21, 8613 Uster  
Telefon 043 399 23 23, Fax 043 399 23 38  
ahz-rosengarten@zuerich.ch

## Altersheim Selnau

Selnaustrasse 18, 8001 Zürich  
Telefon 044 283 27 47, Fax 044 283 27 48  
ahz-selnau@zuerich.ch

## Altersheim Sonnenhof

Lerchenbergstrasse 35, 8703 Erlenbach  
Telefon 044 913 68 68, Fax 044 913 68 69  
ahz-sonnenhof@zuerich.ch

## Altersheim Stampfenbach

Lindenbachstrasse 1, 8006 Zürich  
Telefon 044 360 38 38, Fax 044 360 38 48  
ahz-stampfenbach@zuerich.ch

## Altersheim Sydefädeli

Hönggerstrasse 119, 8037 Zürich  
Telefon 044 446 40 10, Fax 044 446 40 20  
ahz-sydefaedeli@zuerich.ch

## Altersheim Trotte

Trottenstrasse 76, 8037 Zürich  
Telefon 044 276 40 80, Fax 044 276 40 85  
ahz-trotte@zuerich.ch

## Altersheim Waldfrieden

Waldfriedenstrasse 21–23, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 953 10 60, Fax 044 953 10 69  
ahz-waldfrieden@zuerich.ch

## Altersheim Wildbach

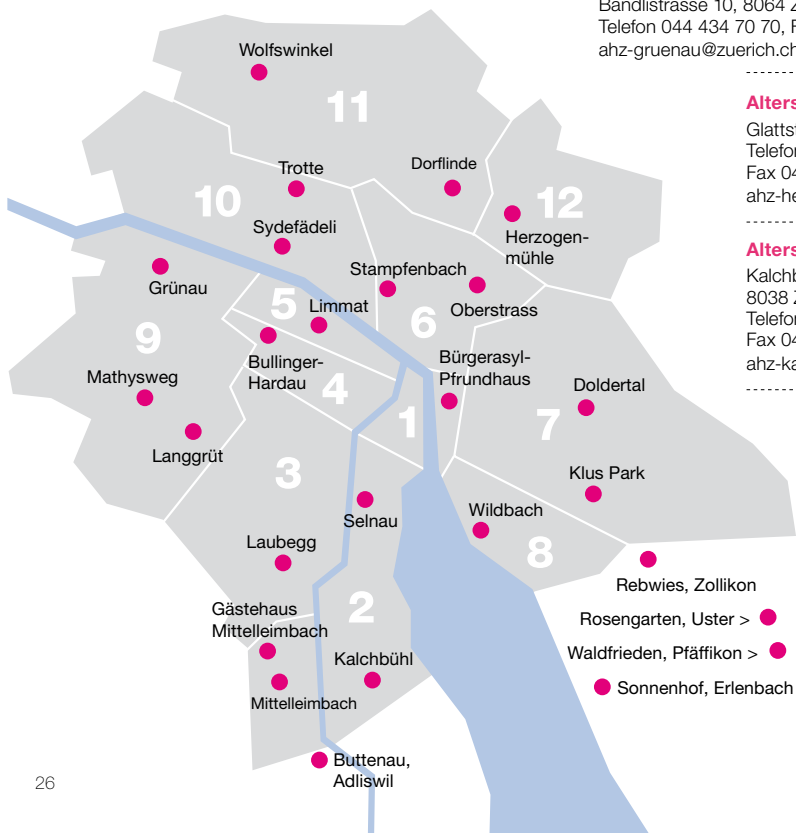
Wildbachstrasse 11, 8008 Zürich  
Telefon 044 389 93 00, Fax 044 389 93 99  
ahz-wildbach@zuerich.ch

## Altersheim Wolfswinkel

Wolfswinkel 9, 8046 Zürich  
Telefon 044 377 92 00, Fax 044 377 92 15  
ahz-wolfswinkel@zuerich.ch

## Gästehaus Mittelleimbach

Klebestrasse 2, 8041 Zürich  
Telefon 044 487 89 00, Fax 044 487 88 88  
ahz-gaestehaus.mittelleimbach@zuerich.ch



● Sonnenhof, Erlenbach

● Rosengarten, Uster >

● Waldfrieden, Pfäffikon >

● Rebwies, Zollikon

● Klus Park

● Wildbach

● Doldertal

● Bürgerasyl-Pfrundhaus

● Oberstrass

● Stampfenbach

● Herzogenmühle

● Dorflinde

● Trotte

● Sydefädeli

● Limmat

● Bullinger-Hardau

● Mathysweg

● Langgrüt

● Laubegg

● Selnau

● Gästehaus Mittelleimbach

● Kalchbühl

● Mittelleimbach

● Buttenau, Adliswil

● Grüna

● Wolfswinkel



## Pflegezentren: Wohnen mit Pflege und Betreuung

Nach meinem Unfall musste ich wieder lernen, selber zu gehen. Hier habe ich Training und Vertrauen bekommen und kann sogar wieder Treppen steigen.

Anna Morgenegg

**Wir alle wünschen uns Gesundheit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Wie aber geht es weiter, wenn sich bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit ein Eintritt ins Pflegezentrum abzeichnet? Wichtig ist, dass Sie sich in dieser Situation gut über das vorhandene Angebot informieren.**

**Persönliche Beratung nach Voranmeldung**  
Beratungsstelle Wohnen im Alter (siehe Seite 7)

**Weitere Informationen**  
[www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren](http://www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren)

Broschüre «Wohl sein. Unsere Angebote in der Langzeitpflege». Bestellkarte in der Mitte dieser Broschüre.

Der Eintritt in ein Pflegezentrum bedeutet für die meisten Menschen einen Schritt, der schwerfällt und den sie möglichst lange hinauszögern. Doch es lohnt sich, sich rechtzeitig mit dieser Möglichkeit zu befassen. Gerade bei Pflegebedürftigkeit im Alter besteht oft die Gefahr, dass Menschen vereinsamen und dass pflegende Angehörige einer zunehmenden Belastung ausgesetzt sind. Wer sich umfassend informiert, kann einerseits dank Entlastungsangeboten einen Eintritt ins Pflegezentrum hinauszögern und andererseits diesen sorgfältig planen. Aber auch für Notfallsituationen finden sich Lösungen.

### Wo gibt es überall Pflegezentren?

In den meisten Quartieren der Stadt befindet sich ein städtisches Pflegezentrum. Lassen Sie sich beraten, welches Haus für Sie und Ihr Umfeld in Frage kommt. Die Pflegezentren können unverbindlich besichtigt werden. Vereinbaren Sie dazu einen Termin. So können Sie sich mit Ihrer neuen Umgebung vertraut machen.

Weiter betreiben die Pflegezentren mehrere externe Pflegewohngruppen für mobile pflegebedürftige Menschen. Diese betreuten Wohngemeinschaften

funktionieren weitgehend autonom und sind organisatorisch an ein Pflegezentrum angegliedert.

### Pflege und Betreuung, wie Sie es brauchen

Die Pflegezentren der Stadt Zürich sind medizinisch-pflegerische Einrichtungen und Wohnstätten in einem. Sie bieten ihrer Bewohnerschaft Pflege, Betreuung und ärztliche Behandlung und damit auch die Sicherheit, bei fortschreitender Krankheit stets optimal begleitet zu sein. Freundliches und gut ausgebildetes Personal ist mit den Krankheitsbildern, die im Alter auftreten, vertraut. Ob Sie einen vorübergehenden Aufenthalt planen oder dauernde spezialisierte Pflege benötigen – die Leistungspalette der Pflegezentren ist vielfältig und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

### Den Tag gestalten

Die Pflegezentren sind auch ein Zuhause, wo verschiedene Aktivitäten stattfinden. So können Sie weiterhin Ihren Neigungen und Hobbys nachgehen, Rückzugsmöglichkeiten oder Gemeinschaft finden und Ihren Tag gestalten. Ihre Besucherinnen und Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.

## Pflegezentren

### Das Wichtigste in Kürze



#### Einrichtung und Möblierung

Die Zimmer in den städtischen Pflegezentren bieten einen modernen und zeitgemässen Komfort. Sie können Ihrem Zimmer mit persönlichen Gegenständen wie Bildern oder Andenken Ihre ganz eigene Note geben. Je nach Zimmerkategorie besteht nach Absprache die Möglichkeit, eigene Möbelstücke mitzubringen.

#### Verpflegung

Essen und Trinken hält Seele und Leib zusammen und soll Freude machen. Täglich steht Ihnen ein vielseitiges Verpflegungsangebot zur Auswahl. Dabei wird darauf geachtet, dass die Menüs ausgewogen und gesund sind. Auf ärztliche Verordnung hin werden Diätmahzeiten angeboten.

#### Haushalt

Freundliches und kompetentes Personal erledigt die Haushaltarbeiten. In den Pflegewohngruppen können Sie, wenn Sie dies wünschen, bei Hausarbeiten wie Einkaufen, Rüsten oder Kochen mit-helfen.

#### Krankheit und Pflegebedarf

Ihre Bezugspflegeperson plant mit Ihnen und Ihren Angehörigen Ihre Pflege und Betreuung und passt diese immer wieder der aktuellen Situation an. Für die medizinische Betreuung sind ab Ihrem Eintritt die Ärztinnen und Ärzte vom Stadtärztlichen Dienst verantwortlich.



#### Soziales Leben

In den Pflegezentren trifft man sich in den Aufenthaltsräumen der Abteilungen, in den öffentlichen Cafeterias, im Garten oder Eingangsbereich. Bei Konzerten, Festen oder Vernissagen sind Sie und Ihre Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen. Verschiedene Interessengruppen treffen sich zum Kochen, Jassen, Singen, Musizieren, für Gespräche und vieles mehr. Ausserdem werden regelmässig Ausflüge durchgeführt.

Ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens sind die Gottesdienste. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pflegezentren stehen zudem für persönliche Gespräche zur Verfügung.

#### Tagesstruktur

Ob Sie morgens gerne früh aufstehen, beim Frühstückskaffee ausgedehnt Zeitung lesen oder spätabends noch Fernsehen schauen möchten: Ihr Tag soll möglichst nach Ihren Gewohnheiten gestaltet sein. Fixpunkte sind Ihre Termine für Therapien, Interessengruppen, Coiffeur usw.

#### Haustiere

Ihr Haustier dürfen Sie in den meisten Pflegezentren nach Absprache mit der Betriebsleitung mitnehmen, wenn Sie selber dafür sorgen können. Hunde auf Besuch sind jederzeit willkommen.

#### Kosten

Die Tagestaxen pro Pfl egetag bewegen sich zwischen 171 und 246 Franken, je nach Zimmerkategorie (Stand Januar 2010). Ihre Krankenkasse übernimmt Leistungen gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) wie Pflege, ärztliche Betreuung und Therapie. Bei Fragen zur Finanzierung Ihres Aufenthalts wenden Sie sich am besten an die Beratungsstelle Wohnen im Alter.

#### Eintrittskriterien

Menschen, die in der Stadt Zürich wohnen und körperlich und/oder geistig dauernd beeinträchtigt sind, können in die Pflegezentren der Stadt Zürich eintreten. Sie sind in der Regel über 60-jährig oder längerfristig pflegebedürftig, benötigen aber keine tägliche intensive Therapie.

#### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Beratungsstelle Wohnen im Alter.

#### Wartezeiten

In Notfällen findet sich immer ein Platz in einem Pflegezentrum. Wenn Sie ein bestimmtes Pflegezentrum und/oder eine Zimmerkategorie wählen, kann es jedoch sein, dass Sie auf Ihren Wunschplatz warten müssen.

## Adressen Pflegezentren der Stadt Zürich

### Pflegezentrum Bachwiesen

Flurstrasse 130, 8047 Zürich  
Telefon 044 406 23 00, Fax 044 406 23 01  
Pflegezentrum.Bachwiesen@zuerich.ch

### Pflegezentrum Bombach (2010/2011 in Sanierung)

Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich

### Pflegezentrum Entlisberg

Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich  
Telefon 043 495 10 00, Fax 043 495 10 01  
Pflegezentrum.Entlisberg@zuerich.ch  
– Externe Pflegewohngruppe LieniHof

### Pflegezentrum Gehrenholz

Sieberstrasse 22, 8055 Zürich  
Telefon 044 454 15 00, Fax 044 454 14 10  
Pflegezentrum.Gehrenholz@zuerich.ch

### Pflegezentrum Irchelpark

Langensteinstrasse 65, 8057 Zürich  
Telefon 044 325 50 90, Fax 044 325 50 91  
Pflegezentrum.Irchelpark@zuerich.ch

### Pflegezentrum Käferberg

Emil Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich  
Telefon 044 447 65 55, Fax 044 447 65 50  
Pflegezentrum.Kaefenberg@zuerich.ch  
– Externe Pflegewohngruppe Felsenrain  
– Externe Pflegewohngruppe Katzenbach  
– Externe Pflegewohngruppe Rütihof  
– Externe Pflegewohngruppe Wolfswinkel

### Pflegezentrum Mattenhof

Helen Keller-Strasse 12, 8051 Zürich  
Telefon 044 325 50 00, Fax 044 325 50 01  
Pflegezentrum.Mattenhof@zuerich.ch

### Pflegezentrum Riesbach

Witellikerstrasse 19, 8008 Zürich  
Telefon 044 386 81 11  
Fax 044 382 21 25  
Pflegezentrum.Riesbach@zuerich.ch

### Pflegezentrum Seeblick

Chessibülstrasse 23, 8712 Stäfa  
Telefon 044 927 31 11  
Fax 044 927 31 10  
Pflegezentrum.Seeblick@zuerich.ch

### Pflegezentrum Witikon

Kienastenviesweg 2, 8053 Zürich  
Telefon 043 443 03 03, Fax 043 443 03 04  
Pflegezentrum.Witikon@zuerich.ch  
– Externe Pflegewohngruppe Bombach  
– Externe Pflegewohngruppe Steinacker-Witikon

Die folgenden Heime werden von der Stadt Zürich subventioniert und halten eine bestimmte Anzahl Betten für Einwohnerinnen und Einwohner von Zürich frei:

### Bethesda Küsnacht

Rietstrasse 25  
8700 Küsnacht  
Telefon 044 913 21 11  
Fax 044 913 27 77  
bethesda.kuesnacht@bluewin.ch  
www.bethesda.ch

### Pflegezentrum Erlenhof

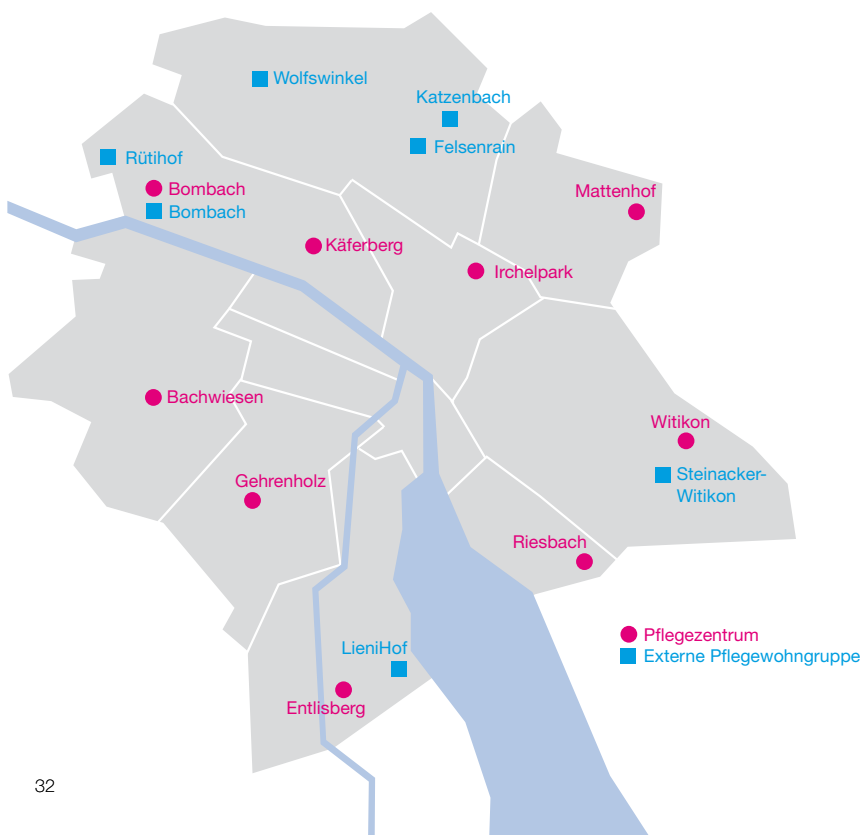
Lagerstrasse 119  
Postfach 2876  
8021 Zürich  
Telefon 044 298 39 00  
Fax 044 298 30 01  
pflegezentrum@erlenhof.ch  
www.erlenhof.ch

### Pflegezentrum Nidelbad

Eggrainweg 3  
8803 Rüschlikon  
Telefon 044 724 74 11  
Fax 044 724 74 12  
pflegezentrum@nidelbad.ch  
www.pz.nidelbad.ch

### Pflegeheim Rehalp

Forchstrasse 366  
8008 Zürich  
Telefon 044 387 55 55  
Fax 044 387 55 47  
info@pflegeheim-rehalp.ch  
www.pflegeheim-rehalp.ch



## Private Alters- und Pflegeheime

Es gibt in der Stadt Zürich einige sehr unterschiedliche Wohn- und Pflegeeinrichtungen von privaten Trägerschaften. Diese bilden eine willkommene Ergänzung zu den städtischen Altersheimen und Pflegezentren.

Neben den von der Stadt angebotenen Wohn- und Pflegeeinrichtungen bestehen unterschiedliche private Trägerschaften, die in den Stadtquartieren Wohn- und Pflegemöglichkeiten anbieten. Diese zum Teil nicht gewinnorientierten Alters- und Pflegeheime erweitern Ihre Wahlmöglichkeiten, wenn es darum geht, ein neues Zuhause zu finden.

### Ein breites Angebot

Es gibt grosse und kleine Heime, solche mit einer spezifischen Ausrichtung und solche mit einer breiten Angebotspalette. Sie weisen nicht alle den gleichen Standard auf und die Preise und Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich. Aber alle haben sich zum Ziel gesetzt, für ältere Menschen ein behagliches Zuhause zu sein und bei Bedarf rund um die Uhr qualifizierte und liebevolle Pflege und Betreuung anzubieten.

Eine Adressliste von privaten Heimen ist bei der Beratungsstelle Wohnen im Alter erhältlich (siehe Seite 7).

**Weitere Informationen**  
[www.altersheime-zuerich.ch](http://www.altersheime-zuerich.ch)

## Nützliche Adressen und Hinweise

### Alzheimervereinigung

Schweizerische Alzheimervereinigung Zürich  
Forchstrasse 362, 8008 Zürich  
Telefon 043 499 88 63, Fax 043 499 88 61  
[info@alz-zuerich.ch](mailto:info@alz-zuerich.ch), [www.alz-zuerich.ch](http://www.alz-zuerich.ch)

### Amt für Zusatzleistungen

Stadt Zürich, Amt für Zusatzleistungen  
Amtshaus Helvetiaplatz, 8026 Zürich 4  
Telefon 044 412 61 11, Fax 044 291 03 06  
[azl-info@zuerich.ch](mailto:azl-info@zuerich.ch), [www.stadt-zuerich.ch/azl](http://www.stadt-zuerich.ch/azl)

### Behinderten-Transporte

Behinderten-Transporte Zürich,  
Badenerstrasse 627, 8048 Zürich  
Telefon 044 444 22 11, Fax 044 444 22 19  
[info@btz.ch](mailto:info@btz.ch), [www.btz.ch](http://www.btz.ch)

### Beratung bei Hörproblemen

Pro Audito Zürich, Seestrasse 45, 8002 Zürich  
Telefon 044 202 08 26, Fax 044 202 08 27  
[info@proaudito-zuerich.ch](mailto:info@proaudito-zuerich.ch)  
[www.proaudito-zuerich.ch](http://www.proaudito-zuerich.ch)

### Beratung bei Sehproblemen

Zürcher Seehilfe, Beratungsstelle Zürich  
Lutherstrasse 14, 8004 Zürich  
Telefon 043 322 11 70, Fax 043 322 11 89  
[info@zkbv.ch](mailto:info@zkbv.ch), [www.zuercher-seehilfe.ch](http://www.zuercher-seehilfe.ch)

### Gesundheitsligen wie Krebsliga, Rheumaliga usw.

Beratung und Unterstützung für Menschen mit bestimmten Krankheiten. Adressen im Telefonbuch, Internet oder über Hausärztin/Hausarzt

### Krankensmobilmagazine

Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln wie Gehhilfen, Rollstühlen, Badhilfen usw.  
Adressen unter [www.spitex-zuerich.ch](http://www.spitex-zuerich.ch) (Rubrik Angebot) oder im Telefonbuch

### Mittagstische

Mittagstische von Altersheimen und weiteren Institutionen. Angaben in den Quartierzeitungen

### Nachbarschaftshilfen

Adressen im Telefonbuch oder im Internet unter [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

### Notrufsysteme für mehr Sicherheit zu Hause

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich  
Rotkreuz-Notruf, Kronenstrasse 10, 8006 Zürich  
Telefon 044 360 28 60, Fax 360 28 33  
[notruf@srk-zuerich.ch](mailto:notruf@srk-zuerich.ch), [www.rotekreuzzuerich.ch](http://www.rotekreuzzuerich.ch),  
oder im Swisscom-Shop

### Private Spitex-Dienste

In der Regel kommerzielle Anbieter. Adressen im Telefonbuch

### Pro Senectute Kanton Zürich

Beratung und Unterstützung für ältere Menschen und deren Angehörige, Vermittlung von generationenübergreifenden Wohnpartnerschaften, Umzugshilfen und viele weitere Angebote

Pro Senectute Kanton Zürich  
Seefeldstrasse 94a, 8034 Zürich  
Telefon 058 451 50 00, Fax 058 451 50 01  
[info@zh.pro-senectute.ch](mailto:info@zh.pro-senectute.ch), [www.zh.pro-senectute.ch](http://www.zh.pro-senectute.ch)

### Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Malzstrasse 10, 8045 Zürich  
Telefon 058 450 60 60, Fax 058 450 60 61  
[info@uba.ch](mailto:info@uba.ch), [www.uba.ch](http://www.uba.ch)

### Wohnungsanpassungen

Bauberatungsstelle der Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ)  
Kernstrasse 57, 8004 Zürich  
Telefon 043 243 40 04, Fax 043 243 40 01  
[bauberatung@bkz.ch](http://bauberatung@bkz.ch), [www.bkz.ch](http://www.bkz.ch)

## Wohnformen auf einen Blick

|   | Zuhause  | Alterswohnung   | Altersheim  | Pflegezentrum  |
|---|--|---|---|--|
| <b>Wohnung/<br/>Appartement/<br/>Zimmer</b>                                   | Bestehende Wohnung: Ist eine altersgerechte Infrastruktur wie Lift, keine Schwellen, breite Türen vorhanden? | Hindernisfreie 1- bis 2,5-Zimmerwohnung für Einzelperson, 2- bis 3,5-Zimmerwohnung für Zweipersonenhaushalt                             | 1-Zimmerappartement für Einzelperson, 2-Zimmerappartement für Paare, alle Appartements mit Nasszelle und teilweise Kochnische bzw. Balkon | Einer-, Zweier-, Dreier- und Viererzimmer, teilweise in spezialisierten Abteilungen; Pflegewohngruppen |
| <b>Verpflegung</b>  | Selbstständig, bei Bedarf selbst organisierte Dienstleistungen   | Selbstständig, bei Bedarf Unterstützung durch Spitex SAW  | Vollpension mit allen Mahlzeiten, Diät nach Bedarf; eigene Zubereitung von Mahlzeiten möglich   | Vollpension mit allen Mahlzeiten, Diät nach Bedarf   |
| <b>Haushalt</b>   | Selbstständig, bei Bedarf selbst organisierte Dienstleistungen   | Selbstständig bei Einzug, bei Bedarf Unterstützung durch SAW-Spitex   | Vollpension inklusive Reinigung und Wäsche; eigene Ausführung von Hausarbeiten möglich  | Vollpension inklusive Reinigung und Wäsche (freiwillige Mithilfe im Haushalt in den Pflegewohngruppen) |
| <b>Unterstützung<br/>bei<br/>Pflegetbedarf</b>                                | Selbst organisiert (z.B. Spitex)   | Bei Mietbeginn selbstständig, später bei Bedarf Unterstützung durch Spitex SAW  | Bei Eintritt selbstständig, später bei Bedarf vollumfängliche Pflege  | Vollumfängliche Pflege ab Eintritt   |
| <b>Soziale<br/>Kontakte</b>   | Selbst organisiert   | Nachbarinnen und Nachbarn in der gleichen Altersgruppe, Gemeinschaftsraum   | Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten, gemeinsame Aufenthaltsräume   | Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten, gemeinsame Aufenthaltsräume                                |
| <b>Kosten</b><br>(z.T. durch Zusatzleistungen und Krankenkasse mitfinanziert) | Miete, zuzüglich Kosten für Dienstleistungen in Haushalt, Betreuung und Pflege                               | Miete (inklusive kleines Dienstleistungspaket) Fr. 700.– bis Fr. 1700.– pro Monat*, zuzüglich Kosten für Haushalt, Betreuung und Pflege | Fr. 110.– bis Fr. 130.– pro Tag** (Vollpension), zuzüglich Kosten für Betreuung und Pflege  | Fr. 171.– bis Fr. 246.–** pro Tag (Vollpension und Betreuung), zuzüglich Kosten für Pflege             |
| <b>Wichtigste<br/>Eintrittskriterien</b>                                      | Keine  | – Alter 60+<br>– Mindestens seit 2 Jahren in Zürich wohnhaft  | – AHV-Alter<br>– In Zürich wohnhaft<br>– Selbstständig in den persönlichen Verrichtungen und in der Alltagsgestaltung                     | – In Zürich wohnhaft<br>– Ärztliches Zeugnis   |

\* Stand 1. Juli 2009 \*\* Stand 1. Januar 2010



Stadt Zürich  
Beratungsstelle Wohnen im Alter  
Asylstrasse 130, 8032 Zürich  
Telefon 044 388 21 21  
Fax 044 388 21 00

wohnenimalter@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/wohnenimalter